

Informationen zum Professionalisierungspraktikum (PP)

Formale Vorgaben für alle Fächer zum PP

- 1) Das Professionalisierungspraktikum kann in jeder Bildungseinrichtung für Kinder und Jugendliche durchgeführt werden.
- 2) Jede Modul 3 Veranstaltung kann als Begleitveranstaltung für das Professionalisierungspraktikum genutzt werden. Entsprechende Absprachen finden mit den jeweiligen Lehrenden statt.
- 3) Das Professionalisierungspraktikum umfasst 120 h (4 ECTS). Die Einteilung von Präsenz- und Selbstlernzeit richtet sich gemäß Studienordnung/Modulhandbuch nach dem jeweiligen Projekt.
- 4) Es wird empfohlen, die Länge des Praktikums mit den Bedingungen der Praktikumeinrichtung in Einklang zu bringen. Insbesondere bei Praktika im Ausland hat sich eine Dauer von sechs Wochen und länger bewährt.

Juristischer Rahmen (GPO I/WHRPO I):

„Das Professionalisierungspraktikum ab dem sechsten Fachsemester dient der Entwicklung des forschenden Lernens und kann von den Hochschulen in Lehrveranstaltungen begleitet werden. Hier können exemplarisch Projekte zur individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern, zu inklusiven Bildungsangeboten oder zur Kooperation mit Eltern durchgeführt werden. Das Professionalisierungspraktikum kann als Vorbereitung für die wissenschaftliche Arbeit dienen. Es kann auf Wunsch auch an einer entsprechenden Institution im Ausland abgeleistet werden“ (GPO I/WHRPO I § 9, [9]).

Formalia und Inhalte (Modulhandbuch, GPO I, S. 139f; WHRPO I, S. 201f):

- 4 ECTS Präsenz- und Selbstlernzeit im Praktikum (jeweilige Anteile richten sich nach der Art des Projekts)
- 3 ECTS für die Begleitveranstaltung (wahlweise Bildungswissenschaften oder Fachdidaktik)
- Studienleistung: Planung, Durchführung, Auswertung einer eigenen Studie/eines eigenen Projekts und Dokumentation im Portfolio.
- Nachweise: TN-Bescheinigungen durch die Dozentin / den Dozenten der die Begleitveranstaltung betreut (bestanden/nicht bestanden) auf der Basis des Portfolios.

Erwerbbarer Kompetenzen:

„Die Studierenden entwickeln die in den vorhergehenden Praktika erlernten Kompetenzen weiter. Ein besonderer Schwerpunkt des Professionalisierungspraktikums liegt auf dem forschenden Lernen. Die Studierenden können Ergebnisse der Bildungs-, Unterrichts- und/oder Lehr-Lern-Forschung nutzen, um eigene Studien zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Dabei können sie:

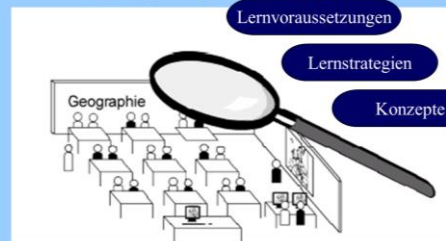
- empirische Fragestellungen entwickeln,
- qualitative und/oder quantitative Forschungsmethoden hinsichtlich ihrer Eignung für den jeweiligen Forschungsgegenstand beurteilen, auswählen, einsetzen, auswerten und reflektieren,
- über das Verfolgen eigener Fragestellungen ihren forschenden Habitus akzentuieren und ausdifferenzieren“

(Modulhandbuch, GPO I, S. 140; WHRPO I, S. 201f)

Umsetzung in der Geographie:

Im Professionalisierungspraktikum (PP) sollen die im bisherigen Geographie-Studium erworbenen Kenntnisse in die Praxis umgesetzt werden – dabei steht das forschende Lernen im Zentrum. Wiederholen Sie dazu bitte mithilfe Ihrer Unterlagen insbesondere die Inhalte der Veranstaltung Einführung in die Geographiedidaktik und die Planung von Unterricht sowie die ISP-Begleitveranstaltung: Planung und Reflexion von Unterricht.

Geographiedidaktik erforscht die Lernwelt Geographieunterricht



Erkenntnisse aus der Reflexion von Unterrichtsbeobachtungen und Unterrichtserfahrungen und die Zusammenstellung aus dem ISP-Portfolio (v.a. Rubrik Professionalisierung: persönliche Ziele = Bereiche, die Sie im weiteren Verlauf des Studiums selbst zur eigenen Professionalisierung noch aktiv bearbeiten möchten) sollen im PP weiter bearbeitet werden. Eine fachdidaktische Begleitveranstaltung im Fach Geographie aus Modul 3 soll weitere Impulse geben (z.B. Geographiedidaktische Forschung, Frühes geographisches Lernen, Ausgewählte Fragestellungen der Geographiedidaktik).

PP im Fach Geographie – mögliche Formen:

-nach vorausgegangenem betreuten ISP im Fach Geographie

Umsetzung der ausgearbeiteten Hinweise zur Professionalisierung (siehe ISP-Portfolio)

-ohne vorausgegangenem betreutes ISP im Fach Geographie

Nutzen Sie das PP um intensiv Geographieunterricht zu planen und zu unterrichten. Legen Sie dazu ein Portfolio an, das v.a. auf die Ausarbeitung einer ausführlich dokumentierten Unterrichtsstunde, die Planung einer geographischen Unterrichtssequenz und die Beobachtung von Unterrichtsprinzipien fokussiert. (siehe Hinweise zum ISP-Portfolio Geographie)

Beispiele für mögliche Projekte/Studien:

- Beobachtung und Analyse von Unterrichtsprinzipien im Geographieunterricht
- Planung, Durchführung und Dokumentation von Unterricht auf der Basis von fachdidaktischen Konzepten und Forschungsergebnissen

Empfohlene Begleitveranstaltungen: Vertiefungsveranstaltungen zur Fachdidaktik, z.B. Exkursionsdidaktik, Experimente und Modelle, Bilder im GU, Geographiedidaktische Forschung,...

Portfolio zum Professionalisierungspraktikum:

- Dokumentation der Präsenzzeiten an der Schule (=tabellarische Übersicht) incl. selbst gehaltenen Unterrichtsstunden
- Darstellung des Zusammenhangs zwischen Inhalten der Begleitveranstaltung und Tätigkeit im Praktikum: Ziel, Leitfrage, Umsetzung, Ergebnisse